
Subject: Fragen an die Progesteronspezialistinnen
Posted by [Martina999](#) on Sat, 07 Jan 2012 19:10:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieses Forum hat mir viel bei der Spurensuche bei meinem Haarausfall geholfen, und ich glaube, ich bin mit meinen Fragen zum natürlichen Progesteron hier gut aufgehoben.

Nach einer Gebärmutterentfernung vor eineinhalb Jahren habe ich seit etwas über einem Jahr Haarwachstumsprobleme, seit etwa einem halben Jahr verstärkt Haarausfall. Die nachwachsenden Haare sind von der Struktur her sehr viel feiner, seitlich gibt es keinen merklichen Neuwuchs.

Nun wurde im Dezember Progesteronmangel/Östrogendominanz und eine Histaminintoleranz diagnostiziert, seitdem nehme ich eine Progesteroncreme (3%).

Ich frage mich, ob die Creme meine Haarprobleme lösen kann und ob mir wechselljahresbedingt nicht auch Östrogen fehlt, da Speichel- und Bluttest für beide Hormone niedrige Werte ergaben (oder wird allmählich genügend Progesteron zu Östrogen umgewandelt?). Ich habe, seit ich die Progesteroncreme nehme, vermehrt Hitzewallungen - ist das nicht seltsam? Gibt es Eurer Meinung nach sonst noch etwas, das ich tun kann? Eisenmangel wurde bereits im letzten Jahr behoben, die Schilddrüse kontrolliert. Zusätzlich nehme ich ein hochdosiertes Vitamin-B Präparat und Zink.

Ich hoffe, dies sind keine "dummen" Fragen, ich bin mittlerweile, obwohl oder gerade weil ich mich so viel mit dem Thema Haare beschäftigt habe (und u.a. auch das Buch von Frau Scheuernstuhl gelesen habe) völlig verunsichert und habe Angst, etwas falsch zu machen.

Danke!!!! Martina
